

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 7-9 (1957-1960)
Heft: 25

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MÜNZBLÄTTER

Gazette numismatique suisse

Herausgegeben von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft
Publiée par la Société suisse de numismatique

Redaktions-Comité: Dr. Colin Martin/Lausanne, Prof. Dr. D. Schwarz/Zürich, Dr. H. A. Cahn/Basel
Redaktor der Schweizer Münzblätter: Dr. Herbert A. Cahn, Rütimeyerstraße 12, Basel
Administration: Friedrich Reinhardt AG., Basel 12

Erscheint vierteljährlich · Abonnementspreis: Fr. 10.– pro Jahr (gratis für Mitglieder der Schweiz. Numismatischen Gesellschaft) · Insertionspreis: Viertelseite Fr. 30.– pro Nummer, Fr. 90.– im Jahr. Revue trimestrielle · Prix d'abonnement: Fr. 10.– par an (envoi gratuit aux membres de la Société suisse de numismatique) · Prix d'annonces: Un quart de page Fr. 30.– par numéro, Fr. 90.– par an

Inhalt - *Table des matières*

Siegbert Hallheimer: Zur Zuteilung der undatierten Carlini Bolognesi, S. 1 / *Willy Schwabacher:* Ein Silberstater der Stadt Tlos in Lykien, S. 3 / Der Büchertisch, S. 6 / Altes und Neues, S. 15 / Florilegium numismaticum, S. 19 / Münzfunde, S. 20 / Résumés, p. 24

SIEGBERT HALLHEIMER

ZUR ZUTEILUNG DER UNDATIERTEN CARLINI BOLOGNESI



Zur Zeit, als Napoleon Bonaparte im Jahre 1796 Norditalien mit seinen Heeren überflutete, erregten im gleichen Jahre, in spät gereifter Folgerung der revolutionären Ereignisse in Frankreich, die Bürger von Bologna einen Aufstand und verkündeten die *Repubblica Popolare* von Bologna. Diese Volksregierung schleppte sich in mühseligem und kurzlebigen Dasein durch einen Teil der Jahre 1796 und 1797. Die neuen Ideen wurden von Bologna, das bis jetzt immer noch die alte Form und den Anschein von Freiheit bewahrt hatte, bereitwillig angenommen. Mit der Aufgabe der päpstlichen Herrschaft begannen für Bologna wechselvolle und schicksalsschwere Jahre. Zwar wurde die Stadt der Ende Dezem-